

Sitzungsniederschrift der außerordentliche Sitzung des Gemeinderates

**Sitzungsraum: Kleiner Saal des Kultur- und Kongresszentrums Altröglitz,
Hauptstr. 26 in 06729 Elsteraue**

Anwesend sind:	Lfd. Tagesordnung Nr.
<u>Ratsmitglieder</u> Aubele, Ulrich Barsi, Maria Buchheim, Andreas Burggraf, Karsten Burkhardt, Christiane Eifrig, Jörg Fahr, Matthias Glück, Gerald Höppner, Eva Kabisch, Andrea Kahnt, Holger Nix, Matthias Oehler, Christian Pleß, Hartmut Rübartsch, Karlheinz Sonntag, Carsten Staate, Peter Stahl, Lothar, Dr.	I. <u>Öffentlicher Teil</u>
	1 Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2 Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3 Einwohnerfragestunde
	4 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates
	5 Beratung und Beschluss zur Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Elsteraue
	6 Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
	7 Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates
	8 Schließen der Sitzung
<u>Ortsbürgermeister</u> Stielke, Roger	
<u>Entschuldigt:</u> Reimschüssel, Sandra	
<u>Gäste:</u> Frommhold, Heike	
<u>Protokollführer</u> Schug, Corinna	

Sitzungsniederschrift außerordentliche Sitzung des Gemeinderates

Die Mitglieder des Gemeinderates sind für den 15.11.2021 zu einer im Kleiner Saal des Kultur- und Kongresszentrums Alttröglitz, Hauptstr. 26 in 06729 Elsteraue stattfindenden **Sitzung des Gemeinderates** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-1- bis -8-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 19:55 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

.....
Hartmut Pleß
Vorsitzender des Gemeinderates

.....
Corinna Schug
Protokollführerin

Nr. des TOP	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
1	<p>Herr Pleß begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste recht herzlich. Er informiert, dass bei der Ladung zur heutigen Sitzung durch den Sitzübergang von Frau Vincenz auf Frau Burkhardt im Gemeinderat ein Fehler bei der Ladung passiert ist. Frau Burkhardt, die heute als Gemeinderätin verpflichtet werden soll, wurde nicht eingeladen. Deshalb wäre die Ordnungsmäßigkeit der Einladung für die außerordentliche Sitzung, zu der unter Einhaltung der Ladungsfrist eingeladen worden war, nicht gegeben gewesen. Aus diesem Grund hat die Verwaltung in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht heute noch einmal per Mail eine Einladung an alle Gemeinderäte versendet und als form- und fristlose Sitzung für den heutigen Tag noch einmal geladen. Frau Burkhardt hat diese Einladung und die Unterlagen zur Sitzung per Mail erhalten und ihre Teilnahme zugesagt. Zusätzlich wurden alle Gemeinderäte am Nachmittag durch die Verwaltung telefonisch auf diese Änderung der heutigen Sitzung und das Versenden der Einladung per Mail hingewiesen.</p> <p>Weiterhin stellt Herr Pleß die Beschlussfähigkeit zur heutigen Sitzung fest.</p>
Nr. des TOP	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
2	<p>Herr Pleß erklärt, dass die Tagesordnung für die form- und fristlose Sitzung noch einmal geändert wurde, da die Verpflichtung von Frau Burkhardt in die Tagesordnung aufgenommen worden ist. Den Gemeinderäten wurde die geänderte Tagesordnung heute noch einmal ausgereicht.</p> <p>Herr Kahnt fragt, ob die Sitzung mit der ordnungsgemäßen Einladung dann heute nicht stattfindet.</p> <p>Das ist richtig, so Herr Pleß, da der Fehler bei der Ladung festgestellt wurde, wurde für den gleichen Zeitpunkt eine form- und fristlose Einladung durch die Verwaltung versandt, in der die Verpflichtung von Frau Burkhardt aufgenommen worden ist. Herr Kahnt bezweifelt, dass eine Einladung für eine form- und fristlose Sitzung am gleichen Tag nachmittags erfolgen kann und die Tagesordnung erst jetzt zur Sitzung ausgereicht werden kann, aber er nimmt das jetzt erst einmal so zur Kenntnis. Herr Buchheim erklärt, dass es für eine form- und fristlose Einberufung des Rates keine Zeitschiene gibt, d. h. wenn alle Gemeinderatsmitglieder erreicht worden sind und das war heute Nachmittag telefonisch der Fall, dann kann die Sitzung auch so einberufen werden. Auch die Sitzungsunterlagen müssen bei einer solchen Sitzung nicht vorher ausgereicht werden, es reicht wenn diese zur Sitzung übergeben werden.</p> <p>Frau Kabisch bittet darum, dass im Protokoll festgehalten wird, dass die Ordnungsmäßigkeit der Ladung noch einmal geprüft wird.</p> <p>Herr Buchheim erklärt, dass die Vorgehensweise für die heutige Sitzung mit der Kommunalaufsicht abgestimmt worden ist. Die Verwaltung wird sich aber von der Kommunalaufsicht noch einmal eine schriftliche Bestätigung dazu geben lassen.</p> <p>Beschluss-Nr.: 233/11/2021 Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen und 9 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Einwohnerfragestunde
3	<p>➤ Herr Fenn, Bürger aus Langendorf, möchte den Gemeinderat über ein Gespräch mit dem Bürgermeister informieren. Er hatte vor, im Gespräch folgende Punkte anzusprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel – speziell in Bezug auf die Ortschaft Langendorf - Straßenreinigungssatzung der Gemeinde - Aufstellen eines Spielgerätes in der Ortschaft Staschwitz <p>Zu keinem dieser Punkte konnte er in diesem Gespräch seine Meinung bzw. seine Probleme vorbringen. Zum Strukturwandel hat nur der Bürgermeister seine Sicht der Dinge dargelegt und ihm erklärt, dass er sich selbst gut genug in der Gemeinde auskenne, um beurteilen zu können, wo Tagebau stattgefunden hat und was im Zuge des Strukturwandels möglich ist. Auch zur Straßenreinigungssatzung und dem Aufstellen des Spielgerätes in Staschwitz hat er nur lapidare Antworten erhalten. Das Gespräch gipfelte dann darin, dass der Bürgermeister ihm als Ortschronist untersagt hat, im Blickpunkt der Gemeinde Beiträge zu schreiben, die mit Kritik an der Verwaltung verbunden sind. Solche Beiträge werden künftig nicht mehr veröffentlicht. Er fragt jetzt den Gemeinderat, ob der Bürgermeister dazu berechtigt ist, er schreibt im Blickpunkt schließlich als Ortschronist der Ortschaft Langendorf und wenn er Sachen anspricht, die nicht in Ordnung sind, dann kann die Verwaltung darauf ja auch entsprechend reagieren. Er bittet um eine ganz offizielle Antwort auf diese Frage, damit er weiß, wie er sich künftig dazu zu verhalten hat. Weiterhin fragt er, ob der Bürgermeister nicht dazu verpflichtet ist, sich die Probleme und Anfragen der Bürger anzuhören und sich damit zu beschäftigen.</p> <p>Herr Buchheim erklärt dazu, dass sich das Gespräch aus seiner Sicht nicht ganz so zugetragen hat. Er hat sicher dargelegt, wie die Arbeitsebenen im Strukturwandel derzeit aufgebaut sind, um zu erklären, was möglich ist und was nicht. Dass er sich mit der Bergbauthematik in der Gemeinde sehr lange beschäftigt hat und sich damit gut auskennt ist richtig, darüber musste aus seiner Sicht nicht noch einmal gesprochen werden. Dennoch hat er Herrn Fenn aufgefordert, dass jederzeit über die Ortschaften Ideen zum Strukturwandel bei der Verwaltung eingereicht werden können, darauf ist Herr Fenn aber nicht eingegangen. Zur Straßenreinigungssatzung hat er mitgeteilt, wie die derzeitige Rechtslage ist, die Satzung hat Bestand und die Verwaltung ist gerade dabei, noch einmal eine gut verständliche Auflistung für die Bürger vorzubereiten, wer wo zuständig und reinigungspflichtig ist. Das Aufstellen eines Spielgerätes ist Sache des Bauhofes und er hat ausgeführt, wie die Arbeiten des Bauhofes z. Z. koordiniert werden. Zum Blickpunkt hat er ausgeführt, dass er nicht mehr dulden wird, dass Unwahrheiten in den Artikeln stehen, das ist richtig. Es hat aber auch angeboten, dass man in der Verwaltung anrufen kann und sich erkundigen nach Sachverhalten, ehe man etwas in die Zeitung schreibt. Speziell ging es dabei um die Ausführungen zum Wohnungsbau in anderen Kommunen, an dem sich die Gemeinde Elsteraue ein Beispiel nehmen soll. Das kann aus seiner Sicht Herr Fenn überhaupt nicht beurteilen, da er nicht weiß, was die Gemeinde in den letzten Jahren in ihre Wohnungen investiert hat. Dabei muss er sich auch nicht vorwerfen lassen, dass er nur die Orte Profen und Reuden sieht, er denkt für die gesamte Gemeinde Elsteraue und das hat er auch schon vor seiner Zeit als Bürgermeister getan.</p> <p>Herr Fenn erklärt, dass sich das Gespräch nicht so zugetragen hat, diese Erklärungen hat der Bürgermeister im Gespräch nicht abgegeben.</p>

	<p>Herr Pleß bietet Herrn Fenn an, einen separaten Gesprächstermin mit ihm zu vereinbaren, um in Ruhe noch einmal darüber zu sprechen.</p> <p>Herr Fenn nimmt dieses Angebot gern an, er würde das im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung machen wollen.</p> <p>Herr Pleß bittet darum, zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates in Langendorf eingeladen zu werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frau Burkhardt drückt ihr Unbehagen über diese Situation und die gegenseitig gemachten Vorwürfe aus. Sie ist der Meinung, dass die Gemeindeverwaltung ein Dienstleister für die Bürger der Gemeinde sein sollte und es ist nicht zielführend, in einem solchen Gremium wie dem Gemeinderat Anschuldigungen hin und her zu werfen. Sie wünscht sich für ihre Arbeit, die ja ehrenamtlich ist, dass dies kein Dauerzustand ist, sondern man Miteinander arbeitet, um Ziele für die Gemeinde zu erreichen. ➤ Herr Dr. Stahl fragt, wann damit zu rechnen ist, dass vom Landkreis neue Regelungen zu Corona erfolgen. Vom Landkreis wurde bis jetzt nur festgelegt, dass das Gesundheitsamt keine Kontaktverfolgung mehr durchführt, weil die Kapazitäten nicht mehr ausreichen. Wir rechnen damit, so Herr Buchheim, dass es bis nächste Woche neue Vorgaben gibt, derzeit gibt es noch keine Einschränkungen.
Nr. des TOP	Verpflichtung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates
4	<p>Herr Pleß informiert, dass nach dem Ausscheiden von Frau Vincenz aus dem Gemeinderat Frau Christiane Burkhardt zum 01. 11. 2021 für die CDU-Fraktion in den Gemeinderat nachgerückt ist. Er führt die Verpflichtung von Frau Burkhardt durch, indem er den Verpflichtungstext verliest und Frau Burkhardt nachsprechen lässt. Außerdem belehrt er sie über die Inhalte der §§ 32, 33 und 34, was sie mit ihrer Unterschrift bestätigt. Der entsprechende Gesetzestext wurde Frau Burkhardt ausgehändigt.</p>
Nr. des TOP	Beratung und Beschluss zur Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Elsteraue
5	<p>Herr Buchheim erklärt einleitend, dass die Verwaltung für die Haushaltsplanung 2022 den Bedarf an finanziellen Mitteln im Ergebnis- und Finanzhaushalt ermittelt. Da wir in diesem Jahr seit dem II. Quartal für unsere Zahlungen den Liquiditätskredit in Anspruch genommen haben, wurde ebenfalls eine Liquiditätsplanung aufgestellt. Dabei wurde festgestellt, dass der Liquiditätskredit der Haushaltssatzung 2021 in Höhe von 3,5 Mio. Euro zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 unterjährig nicht mehr ausreichen wird. Da die Verwaltung nach derzeitiger Planung nicht davon ausgeht, dass vor Juni 2022 ein genehmigter Haushalt vorliegen wird, gilt solange der Liquiditätskreditrahmen aus der Haushaltssatzung 2021. Aus diesem Grund ist es notwendig, eine entsprechende Nachtragshaushaltssatzung 2021 zu beschließen, um den Liquiditätskredit zu erhöhen und die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern. Nach der Abstimmung der Liquiditätsplanung mit der Kommunalaufsicht haben sich die Zahlen noch einmal geändert, deshalb wurde heute noch einmal eine neue Beschlussvorlage und eine neue Tabelle zur Liquiditätsplanung ausgereicht.</p>

Frau Frommhold ergänzt, dass die anstehenden Ein- und Auszahlungen für 2022 in die Liquiditätsplanung eingestellt worden sind. Von der Kommunalaufsicht kam nach der Ausreichung der Unterlagen noch der Hinweis, dass wir die Einzahlungen aus unserem Investitionskredit noch einmal überarbeiten und den gesamten Kreditbedarf darstellen müssen. Deshalb wurde die Planung noch einmal überarbeitet. Außerdem waren Investitionen enthalten, für die es noch keinen Beschluss des Gemeinderates gibt. Diese dürfen in die Liquiditätsplanung nicht aufgenommen werden, nur bereits begonnene Investitionen bzw. solche, für die ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt. Der Monat im ersten Halbjahr mit dem höchsten Liquiditätsbedarf ist jetzt der Februar mit 4,2 Mio. Euro und im November werden es nach derzeitigen Berechnungen 4,649 Mio. Euro sein. Die 5 Mio. Euro wurden festgelegt, um auch noch unvorhergesehene Zahlungsausfälle abfedern zu können. Diese Summe wurde mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Herr Kahnt betont, dass in der vorhergehenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ausgiebig über die Problematik diskutiert worden ist. Deshalb hält er es nicht für erforderlich, das Ganze noch einmal zu diskutieren, die gegebenen Hinweise und Bedenken werden ja im Protokoll der Sitzung enthalten sein.

Frau Kabisch stellt den Antrag, die Abstimmung zum Beschlussvorschlag mit namentlicher Abstimmung durchzuführen, welche auch im Protokoll festgehalten wird.

Herr Nix fragt, welche Konsequenzen eine namentliche Abstimmung hat. Eine namentliche Abstimmung hat nur die Konsequenz, dass man im Protokoll erkennen kann, welches Gemeinderatsmitglied wie abgestimmt hat.

Beschluss-Nr.: 234/11/2021

Über den Antrag von Frau Kabisch, die Beschlussfassung mit namentlicher Abstimmung durchzuführen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr.: 235/11/2021

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende 1. Nachtragssatzung für das Jahr 2021.

Herr Pleß ruft die einzelnen Gemeinderäte auf und bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag:

Herr Aubele	Ja
Frau Barsi	Ja
Herr Buchheim	Ja
Herr Burggraf	Nein
Herr Eifrig	Nein
Herr Fahr	Nein
Herr Glück	Ja
Frau Höppner	Enthaltung
Frau Kabisch	Nein
Herr Kahnt	Nein
Herr Nix	Ja
Herr Oehler	Enthaltung
Herr Pleß	Ja
Herr Rübartsch	Nein
Herr Sonntag	Enthaltung

	<p>Herr Staate Ja Herr Dr. Stahl Ja Frau Burkhardt Nein</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6	Es gibt keine Mitteilungen des Bürgermeisters.
Nr. des TOP	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates
7	<p>➤ Herr Dr. Stahl spricht die Ortschaftsmittel an, die nicht ausgegeben wurden, weil einfach viele Veranstaltungen nicht stattfinden konnten. Wie wird mit den Mitteln umgegangen? Für diese Fälle wurden neue Regelungen getroffen, so Herr Buchheim, er wird darüber in der Beratung mit den Ortsbürgermeistern am 6. Dezember berichten.</p> <p>➤ Frau Burkhardt spricht noch einmal die finanzielle Situation der Gemeinde an. Ihr ist unklar, wie die Gemeinde dies wieder ändern will, denn es gibt keine Aussage, wie dieser erhöhte Liquiditätskredit ausgeglichen werden soll. Herr Pleß erklärt, dass die Gemeinde Elsteraue nicht die einzige Gemeinde ist, die mit finanziellen Problemen zu kämpfen hat. Es ist so, dass über die Jahre die Einnahmen nicht wesentlich gestiegen sind, die Ausgaben aber sehr wohl. Die Gemeinde hat sich in den letzten beiden Jahren große Projekte vorgenommen, für die der Eigenanteil der Gemeinde immens ist. Dies wurde aber vom Gemeinderat mehrheitlich so beschlossen und dazu müssen wir jetzt stehen. In der Zukunft werden wir solche Projekte nur noch mit einem hohen Förderanteil stemmen können. Sparpotentiale zu finden ist Aufgabe der Haushaltsplanung für das nächste Jahr und der damit zusammenhängenden Konsolidierung. Die notwendige Erhöhung des Liquiditätskredites hat mehrere Gründe, zum einen weil die Einnahmen über Zuweisungen und Steuern nicht so gleichmäßig und auch nicht in der Höhe erfolgen, wie die Ausgaben der Verwaltung. Zum anderen müssen die Kosten für die Baumaßnahmen vorfinanziert werden, da die Fördermittel erst nach Abschluss der Leistungen fließen.</p> <p>➤ Herr Kahnt weist darauf hin, dass nicht alle Gemeinderäte beim Haushaltsbeschluss für 2021 zugestimmt haben. Es kann also nicht pauschal gesagt werden, dass der Gemeinderat für die jetzige Haushaltssituation verantwortlich ist. Die Verantwortung dafür trägt nur ein Teil des Gemeinderates.</p> <p>➤ Herr Rübartsch begrüßt es, dass in der Finanzausschusssitzung am 17. 11. 2021 über den Haushaltsentwurf für 2022 gesprochen werden soll, allerdings steht dies nicht auf der Tagesordnung.</p>

	<p>Herr Buchheim erklärt, dass am Mittwoch lediglich über den Stand des Haushaltsentwurfes berichtet werden soll. Dies wird unter dem Punkt „Mitteilungen des Bürgermeisters“ erfolgen.</p> <p>➤ Frau Barsi findet das derzeitige Diskussionsgebaren zwischen den Gemeinderäten nicht schön und vor allem nicht zielführend.</p>
Nr. des TOP	Schließen der Sitzung
8	Herr Pleß bedankt sich bei den anwesenden Gemeinderäten und Gästen für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.